

Die Johannes-Apokalypse/ -Offenbarung

Die „*Johannes-Offenbarung*“ gehört als einzige von vielen anderen Apokalypsen zum christlichen Kanon des Neuen Testaments. Der Autor nennt seinen Namen dreimal im Gegensatz zum Autor des gleichnamigen Johannes-Evangeliums. Über sein Leben gibt er an, dass er in der Verbannung auf der Insel Patmos lebe.

Der historische Hintergrund dieser „*Offenbarung*“ ist die römische Kaiserzeit der 2. Hälfte des 1. christlichen Jahrhunderts. Der Autor Johannes ermahnt die 7 kleinasiatischen Gemeinden unter anderem von Ephesus, die teilweise schon Paulus missioniert hatte, standzuhalten in Zeiten der Verfolgungen durch die römischen Kaiser wie Domitian (51/81-96) und gegen die falschen Propheten. Er tadelt sie für ihre Sünden, aber lobt sie auch für ihre Standhaftigkeit gegen falsche Propheten. So ist die „*Johannes-Offenbarung*“ gleichzeitig eine Trostschrift., auch weil sie den Gemeinden den Sieg über den Drachen Satan, also die Christenverfolger, die Scheidung von Guten und Bösen und ein neues Jerusalem prophezeit. Johannes empfängt die Offenbarung hauptsächlich durch die „Stimme“, das Lamm und die Engel.

Die soeben genannten Personen, die wir am Anfang unsres Seminars vor allem auch bildlich kennengelernt haben, müssen noch einmal vorgestellt werden: das Lamm, der Drache Satan, die Tiere, Engel, die Hure von Babylon, damit ihre Funktion etwas deutlicher wird, bevor wir sie ausführlicher definieren.

Das Lamm ist Jesus, der das versiegelte Buch der Zukunft öffnet, die Stimme ist wohl Gottvater, Engel sind dessen Botschafter, die die 7 Posaunen des Gerichts blasen und die Schalen der Katastrophen ausschütten, Der Drache und die Tiere sind Satan und Teufel, die zuerst die Könige verführen, aber im Kampf gegen den Erzengel Michael und das Lamm unterliegen. Die Hure von Babylon ist das Symbol für alle Sünden der Menschen. Mit Jerusalem (und dem Tempel) ist weniger konkret die reale Stadt gemeint als vielmehr die alte und nach der Zerstörung die neue Welt.

Die apokalyptischen Katastrophen sind Erdbeben, Feuer, Regen, Hagel, die Sterne stürzen zur Erde, der Tag, die Sonne verdunkelt, das Meer, die Fische und die Flüsse werden zu Blut, Es verdorren Bäume und Gras. Heuschrecken und Skorpione verbreiten Schrecken.

Wir haben ausführlich über Farben- und Zahlensymbole und über die alttestamentarischen Apokalypsen-Quellen gehört. Danach gehört die neutestamentarische „*Johannes-Offenbarung/ -Apokalypse*“ in eine literarische Tradition, die sich in einer Epoche existentieller Unsicherheit und des Versuchs eines neuen Selbstverständnisses nach dem Babylonischen Exil (6. Jahrhundert) entwickelt und offenbar ihren Höhepunkt in den letzten Jahrhunderten vor und nach der Zeitwende erreicht.

Als Quellen spielen eine besondere Rolle die nach-exilischen kanonischen Schriften: *Daniel, die Psalmen, Sacharja, Jesaja, Ezechiel/ Hesekiel, Hosea, Jeremia, Haggai* und die *Apokryphen bzw. Pseudepigraphen: das Jubiläen-* und vor allem das *Henoch-Buch*, sowie eine Anzahl weiterer apokrypher Schriften, die auch durch ihren neuen religions-politischen eschatologischen Ansatz die Zerrissenheit der Zeit widerspiegeln.

Dieser interpretatorische Ansatz entspricht einer historisierenden Sicht, nicht einer theologisch-exegetischen, die in der Sekundärliteratur qualitativ und quantitativ bei weitem den Rahmen dieses Seminars überschreiten würde. Einige zeitgenössische Schriften wie die „Chroniken“ (um 300), „Makkabäer-Bücher“ (um 100 v.Chr.), auch einige *Qumran*-Schriften: etwa die „Kriegsrolle“ ((Mitte 2. Jh.v.Chr.) gewähren uns Einblick in die innenpolitisch divergierenden konservativen gegen progressive Strömungen, außenpolitisch in die sich schnell abwechselnden Einflüsse persisch-hellenistisch-römischer Kultur und Politik, die über die Entweihung des Jerusalemer Tempels (169 v. Chr.) schließlich zur Zerstörung Jersualems als politisch-religiösem Zentrum (70 n.Chr.) und Diasposarisierung des Volkes führt. Aus historisierender Sicht ist der jüdisch-römische Historiker **Josephus Flavius** (37-ca.93 n.Chr.) einer der wichtigsten Zeugen dieser chaotischen Zeit.

In den bisherigen Seminaren haben wir anhand der alttestamentarischen Quellen versucht, einen ersten Einblick in zur „*Johannes-Offenbarung*/ - *Apokalypse*“ relative apokalyptische Motive zu gewinnen. Wir haben uns konzentriert auf die Hauptmotive dieser frühchristlichen Literatur aus dem 1. Jahrhundert nach der Zeitwende, die noch wesentlich judäo-christlich geprägt ist, wie die Mahnschreiben an die kleinasiatischen Gemeinden zeigen.

Als Hauptmotive der „*Johannes-Offenbarung*“ lassen sich bezeichnen: Johannes Vision des Himmels, seine Ermahnungen der Gemeinden, die durch Öffnung der Siegel durch das Lamm, die Engelswelt, die Posaunen als Ankündigung des Gerichts und die Ausgießung der Schalen über Mensch und Welt hereinbrechenden Katastrophen, das Auftreten und die Vernichtung des Drachens/ Satans, der Tiere und ihres Gefolges, das Gericht und die Vision Jerusalems als Reich des Friedens.

Durch Schaffung des Hintergrunds durch die jüdischen Apokalypsen können schon jetzt bei Darstellung des Inhalts der „*Johannes-Offenbarung*“ erste Assoziationen des tieferen Verständnisses entstehen.

Wir stellen den Inhalt der „*Johannes-Offenbarung*“ zunächst in Kurzfassung, dann in Langfassung vor. Das Werk umfasst immerhin 22 Kapitel, deren Text und Form nicht immer unmittelbar eingehen.. Die ausführlichere Langfassung kombiniert eine detailliertere Kapiteleinteilung und eine Mischung aus Handlungsstichworten und Zitaten: letztere zum Verständnis der Text-Atmosphäre und der gelegentlich schwerer verständlichen Textstellen.

Inhalt (Kurzfassung)

- 1-3 *Nach Vorwort und brieflicher Einleitung zu den Sendschreiben an die 7 kleinasiatischen Gemeinden empfängt der Autor eine Himmelsvision vom Thron Gottes, dem Lamm, den Engeln und dem versiegelten Buch.*
- 4-5 *Gottes, dem Lamm, den Engeln und dem versiegelten Buch.*
- 6-8 *Das Lamm öffnet die 7 Siegel des Buches, das eine Serie von Katastrophen enthält.*
- 8-11 *7 Engel blasen 7 Posaunen, die Katastrophen bedeuten. 2 Propheten werden getötet, aber auch wiedererweckt.*
- 11 *Die Frau und der Drache. Der Engel Michael kämpft mit dem Drachen und siegt: Sturz des Drachens und seiner Engel*
- 12 *Die beiden Tiere werden von dem Drachen ermächtigt zu herrschen.*

- 14 *Das Lamm und die Gerechten*
 15 *Das Gericht wird angekündigt.*
 16 *Die 7 letzten Plagen, die Ausgießung der 7 Schalen des Zorns: Katastrophen*
 17 *Die Hure von Babylon wird vernichtet.*
 18 *Babylon wird zerstört.*
 19 *Jubel im Himmel über die Zerstörung Babylons. Das Tier und sein Prophet werden besiegt.*
 20 *Die 1000-jährige Friedensherrschaft beginnt. Satan wird endgültig besiegt.*
 21 *Gottes neue Welt/ Das neue Jerusalem*
 22 *Zeugnis und Mahnung des Sehers.*

Inhalt (Langfassung)

- 1 1-3 **Vorwort**
 4-8 **Briefliche Einleitung**
 9-20 **Sendschreiben** an die 7 Gemeinden: Ephesus, Smyrna, Pergamon,
Jesus beauftragt Johannes in einer Vision, alles, was er sieht, aufzuschreiben.
 3 22 Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea: Lob und Mahnung
- 4 1-11 **Huldigung vor Gottes Thron**
Um Gottes Thron, von dem Blitze, Stimmen und Donner ausgehen, (Regenbogen) stehen 24 andere Throne mit 24 Ältesten. 7 Fackeln und Leuchtern: 7 Geister Gottes, gläsernes Meer, 4 Lebewesen voller Augen: Löwe, Stier, Mensch und Adler mit 6 Flügeln rufen: „Heilig, heilig, heilig...“
- 5 1-14 **Das versiegelte Buch und das Lamm**
 1-14 *Buchrolle mit 7 Siegeln, 3 Niemand kan das Buch öffnen 6 außer dem Lamm (dem Spross aus der Wurzel Davids: Jesus) mit 7 Hörnern und 7 Augen, den 7 Geistern Gottes, 7 empfängt das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron sitzt. 8 Die 4 Lebewesen und 24 Ältesten und 11 viele Engel 13 und alle Geschöpfe im Himmel und auf der Erde, unter der Erde und auf dem Meer lobpreisen das Lamm.*
- 6 **Die sieben Engel und die sieben Posaunen**
 1-17 Die ersten 6 Siegel
 1-2 *Das Lamm öffnet das 1. Siegel: Das 1. Lebewesen (Löwe) ruft ein weißes Pferd mit Reiter mit Bogen als Sieger.*
 3-4 *Das Lamm öffnet das 2. Siegel: Das 2. Lebewesen (Stier) ruft ein feuerrotes Pferd. Dessen Reiter wird ermächtigt, der Erde den Frieden zu nehmen, damit die Menschen sich gegenseitig abschlachten. Er erhält ein Schwert.*
 5-6 *Das Lamm öffnet das 3. Siegel: Das 3. Lebewesen (Mensch) ruft ein schwarzes Pferd mit einem Reiter mit einer Waage.*
 7-8 *Das Lamm öffnet das 4. Siegel: Das 4. Lebewesen (Adler) ruft ein fahles Pferd mit dem Reiter namens Tod mit Unterwelt hinter sich. Er wird ermächtigt, über ein Viertel der Erde zu herrschen und durch Schwert, Hunger und Tod und die Tiere der Erde zu töten.*
 7-11 *Das Lamm öffnet das 5. Siegel: unter dem Altar die Seelen aller Märtyrer.*

Sie rufen nach dem Gericht, müssen aber noch warten.

12-16 *Das Lamm öffnet das 6. Siegel: Erdbeben, die Sonne schwarz, der Mond wie Blut. Die Sterne fallen herab. Der Himmel verschwand wie eine Buchrolle, alle Berge und Inseln von ihrer Stelle verrückt. Alle Menschen verbergen sich in Höhlen. Der Tag des Zorns ist gekommen.*

7 **1-17 Die Bezeichnung der Knechte Gottes**

1-17 *4 Engel an den 4 Ecken der Welt halten die 4 Winde. Engel mit dem Siegel des lebendigen Gottes steigt im Osten auf und ruft den 4 Engeln der Macht zu, dem Land und Meer Schaden zuzufügen, aber keinen Schaden, „bis wir den Knechten unseres Gottes nicht das Siegel auf die Stirn gedrückt haben“. 140.000 aus allen 12 Stämmen Israels. Viele aus allen Nationen, Völkern und Sprachen vor dem Lamm mit Palmzweigen rufend: Rettung von Gott und Lamm. Anbetung. Die aus der Bedrängnis werden vom Lamm geweiht und zum Wasser des Lebens geführt. Alle Tränen werden abgewischt.*

8 **1.5 Das 7. Siegel und die 7 Engel**

1-5 *Als das Lamm das 7. Siegel öffnet, tritt Stille ein. 7 Engeln werden (von Gott) 7 Posaunen gegeben. Engel mit Räucherpfanne an den Altar mit Weihrauch: Aufstieg der Gebete zu Gott unter Donnern, Blitzen und Beben*

6-13 **Die ersten 4 Posaunen**

7 *Der 1. Engel bläst seine Posaune: Es fallen Hagel und mit Blut vermishtes Feuer, ein Drittel des Landes, Bäume und alles Grad verbrennt.*

8-9 *Der 2. Engel bläst seine Posaune: Ein brennender Berg wird ins Meer geworfen. Ein Drittel des Meeres wird zu Blut. Ein Drittel der Meeresgeschöpfe sterben, und ein Drittel der Schiffe wird vernichtet.*

10-11 *Der 3. Engel bläst seine Posaune: Ein großer Stern namens „Wermut“ fällt vom Himmel und macht das Wasser eines Drittels der Flüsse und Quellen Bitter, so dass viele Menschen sterben.*

13 *Der 4. Engel bläst die 4. Posaune: Ja ein Drittel der Himmelskörper wird getroffen, so dass sie ihr Licht verlieren. Es wird Nacht. Adler: „Wehe! Wehe! Wehe den Bewohnern der Erde!“*

9 **1-12 Die 5. Posaune**

1-5 *Der 5. Engel bläst seine Posaune: Dem gefallenen Stern wird der Schlüssel zum Abgrund gegeben. Er öffnet den Abgrund, Rauch steigt auf und verfärbt Sonne und Luft. 3 Daraus Heuschrecken mit der Kraft von Skorpionen: 4 kein Schaden den Pflanzen, sondern nur den Menschen ohne Siegel auf der Stirn 5 Monate lang quälen, aber nicht töten. Schmerzen eines Skorpionstichs*

6-12 *Die Menschen werden den Tod suchen und nicht finden. 7 Die Heuschrecken sehen aus wie Rosse, auf ihren Köpfen etwas wie Kränze. Gesichter wie von Menschen, 8 Haar wie Frauenhaar, Gebisse wie Löwen, 9 eiserne Brust, Flügel wie das Dröhnen von Wagen und Pferden, 10 Schwänze und Stacheln wie Skorpione, mit Kraft, um den Menschen 5 Monate lang zu schaden. 11 Ihr König ist der Engel des Abgrunds: Abaddon, griechisch Apollyon*

12 Noch zweimal „Wehe“

13-21 **Die 6. Posaune**

13-21 *Der 6. Engel bläst die 6. Posaune: Stimme von den 4 Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht: sagt zum 6. Engel: „Binde die 4 Engel am Euftrat los“, die bereit stehen, um ein Drittel der Menschen zu töten. 16 riesiges Heer: 17 feuerrote, rauchblaue und schwefelgelbe Panzer, Pferde mit Löwenköpfen, aus den Mäulern Feuer, Rauch und Schwefel, 18 Ein Drittel der Menschen durch diese 3 Plagen getötet 19 Schwänze wie Schlangen mit Köpfen 20 Die übrigen Menschen wandten sich nicht ab von den Götzen aus Gold, Silber, Erz, Stein und Holz, die nicht sehen, hören und gehen können. 21 Die Menschen lassen nicht ab von Mord und Zauberei, Unzucht und Diebstahl.*

10 1-11 **Die Engel und das kleine Buch**

1-7 *Ein gewaltiger Engel, in eine Wolke gehüllt, mit einem Regenbogen über sich, das Gesicht wie die Sonne und mit Beinen wie Feuersäulen setzt den rechten Fuß auf das Meer, den linken auf das Land und brüllt wie ein Löwe: 4 Die 7 Donner sprechen, Johannes will das aufschreiben. Stimme vom Himmel: „Halte das geheim!“ 5 Engel: „Es bleibt keine Zeit. Wenn der 7. Engel seine Posaune bläst, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er seinen Propheten verkündet hat.“*

8-11 *Die Stimme: „Geh und nimm das Buch aufgeschlagen in der Hand des Engels.“ 9 Der Engel: „Iss es!“ 10 Johannes isst es. 11 Die Stimme: „Du musst noch einmal weissagen über viele Völker und Nationen mit ihren Sprachen und Königen.“*

11 1-2 **Die Vermessung des Tempels**

1-2 *Die heilige Stadt wird 42 Monate lang zertreten werden.*

3-14 **Das Zeugnis der beiden Propheten, das Tier**

3-14 *Die beiden Propheten sind die 2 Ölbäume und Leuchter vor dem Herrn der Erde. 5 Wer ihnen schaden will, muss sterben. 6 Macht, den Himmel zu verschließen, so dass kein Regen fällt, Wasser in Blut zu verwandeln und die Erde mit Plagen zu schlagen. 7 Das Tier wird sie bekämpfen, besiegen und töten. 8 Ihre Leichen in Sodom und Ägypten (Jerusalem). 9 Menschen aus allen Völkern, Sprachen und Nationen werden nicht zulassen, dass ihre Leichen begraben werden. 10 Sie freuen sich darüber. 11 Danach schenkt Gott den toten Propheten wieder Lebensgeist. Alle befällt große Angst. 12 Die beiden Propheten fahren in den Himmel auf. 13 Erdbeben mit vielen Toten. Die Überlebenden bekehren sich. 14 Das dritte „Wehe“ kommt bald.*

15-19 **Die 7. Posaune**

15-19 *Der 7. Engel bläst seine Posaune: Laute Stimmen im Himmel, die 24 Ältesten beten Gott an. 19 Blitze, Donner, Beben und schwerer Hagel*

- 12 **Der Kampf des Satans gegen das Volk Gottes**
- 12 1-6 **Die Frau und der Drache**
 1-6 *Zeichen am Himmel: eine Frau mit der Sonne bekleidet, den Mond unter ihren Füßen und 12 Sterne auf ihrem Haupt, schwanger, schreit in ihren Geburtswehen, erscheint. 3 Ein anderes Zeichen: ein Drache, groß und feuerrot, 7 Köpfen und 10 Hörnern und 7 Diademen auf seinen Köpfen 4 Sein Schwanz fegt ein Drittel der Sterne vom Himmel und wirft sie auf die Erde. Er will das Kind verschlingen. 5 Sie gebar einen Sohn, der über alle Völker mit eisernem Zepter herrschen wird, zu Gott entrückt. 6 Flucht der Frau in die Wüste, wo Gott ihr einen Zufluchtsort für 1260 Tage geschaffen hatte. (Fortsetzung des Kampfes 12,13)*
- 7-12 **Der Sturz des Drachens**
 7-12 *Erzengel Michael und seine Engel kämpfen gegen den Drachen, aber sie verlieren ihren Platz im Himmel. 9 Der Drache (Schlange, Teufel oder Satan, Verführer der ganzen Welt) wird auf die Erde gestürzt und mit ihm seine Engel. 10 Stimme: „Jetzt ist er da, der rettende Sieg...“*
- 13-18 **Der Kampf des Drachens gegen die Frau**
 13-18 *(Fortsetzung von 12,1-6): Verfolgung der Frau 14 Sie erhält zu ihrer Sicherheit Adlerflügel, wird dort ernährt. 18 Die Schlange speit Wasser hinter der Frau her, aber die Erde hilft der Frau, öffnet sich und verschlingt den Strom Wasser aus dem Rachen des Drachens. 17 Wut des Drachens: geht, um Krieg mit ihren Nachkommen zu führen, die Gottes Geboten gehorchen und an Jesus festhalten. 18 Der Drache trat an den Strand des Meeres.*
- 13 1-18 **Die beiden Tiere aus dem Meer und der Erde**
 1-3 *Ein Tier mit 10 Hörnern und 7 Köpfen steigt aus dem Meer, auf den Hörnern 10 Diademe und auf den Köpfen gotteslästerliche Namen, 2 gleicht einem Panther mit Füßen wie Bärenatzen und einem Löwenmaul. Gewalt, Thron und Macht vom Drachen empfangen 3 Die tödliche Wunde an einem seiner Köpfe geheilt.*
 4 *Anbetung des Tiers durch die Menschen*
 5-8 *Das Tier lästert Gott und seinen Namen und alle im Himmel 7 Es darf mit den Heiligen kämpfen und sie besiegen. Macht über alle Völker. 8 Alle Erdenbewohner beten es an; alle, deren Name nicht seit der Erschaffung der Welt eingetragen ist ins Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet wurde.*
 9 *Wer zu Gefangenschaft und Tötung durch das Schwert bestimmt ist, wird gefangen und getötet. Bewährung der Heiligen*
- 14 1-5 **Das Lamm und sein Gefolge**
 1-5 *Das Lamm auf dem Berg Zion, mit ihm 144.000 mit dem Namen des Lammes und des Vaters auf der Stirn. Stimme vom Himmel: ein neues Lied Niemand kann es singen außer den 144.000 Freigekauften und von der Erde Weggenommenen, die sich nicht mit Weibern befleckt haben und noch jungfräulich sind. In ihrem Mund befindet sich keinerlei Lüge, sie sind ohne Makel.*

- 14 6-13 **Die Ankündigung des Gerichts**
 6-13 *Ein anderer Engel hoch am Himmel hat den Bewohnern der Erde ein ewiges Evangelium zu verkünden: „Fürchtet Gott und erweist ihm Ehre! Denn die Stunde des Gerichts ist gekommen.“ Ein anderer Engel: „Gefallen ist Babylon, die Große, die alle Völker betrunken gemacht hat mit dem Zornwein ihrer Hurerei. 3. Engel: „Wer das Tier und sein Standbild anbetet und sein Kennzeichen annimmt, der muss den Wein des Zornes Gottes trinken. Und er wird mit Feuer und Schwefel gequält ...Der Rauch ihrer Peinigung steigt auf in alle Ewigkeit, und alle, die das Tier und sein Standbild anbeten und seinen Namen ... annehmen, werden bei Tag und Nacht keine Ruhe haben.“*
 13 *Stimme: „Selig die Toten, die in dem Herrn sterben, von jetzt an ...“*
- 14 14-20 **Die Stunde der Ernte**
 14-16 *Dann sah ich eine weiße Wolke: den Menschensohn mit goldenem Kranz und Sichel. Ein anderer Engel: „Schick deine Sichel aus und ernte!“ Die Zeit ist gekommen.“ 16 Der auf der Wolke thronte, erntete die Erde ab.*
 17-20 *Engel mit scharfer Sichel und Engel mit Macht über das Feuer: „Schick deine scharfe Sichel aus und ernte!“ Der erntete und warf die Trauben in die Kelter des Zornes Gottes.*
- 15 1-8 **Die Ankündigung der sieben letzten Plagen**
 1-5 *Zeichen am Himmel: 7 Engel mit 7 Plagen: Der Zorn Gottes erreicht damit das Ende. Gläsernes Meer mit Feuer durchsetzt. Die Sieger über das Tier standen auf dem Meer und trugen die Harfen Gottes. Sie sangen das Lied des Mose und zu Ehren des Lammes: „Groß und wunderbar sind deine Taten...“*
 6-8 *Eines der 4 Lebewesen reichte den 7 Engeln 7 goldene Schalen, gefüllt mit dem Zorn Gottes. Niemand kann den Tempel betreten, bis die 7 Plagen aus der Hand der 7 Engel zu ihrem Ende kommen.*
- 16 1-21 **Die sieben Engel mit den Schalen des Zorns, Harmagedon**
 1-2 *Der 1. Engel gießt seine Schale über das Land: Da bildet sich ein böses und schlimmes Geschwür an den Menschen mit dem Kennzeichen des Tieres.*
 3 *2. Engel: 2. Schale: Das Meer wird zu Blut wie das eines Toten, und alle Lebewesen im Meer starben.*
 4 *3. Engel: 3. Schale: Flüsse und Quellen werden zu Blut. „Sie (die Tieranbeter) haben das Blut von Heiligen und Propheten vergossen, deshalb hast du ihnen Blut zu trinken gegeben, so haben sie es verdient.“*
 8 *4. Engel: gießt seine Schale über die Sonne. Da wurde ihr Macht gegeben, die Menschen zu verbrennen. Sie verbrannten und verfluchten den Namen Gottes.*
 10 *5. Engel: gießt seine Schale über den Thron des Tieres: Finsternis, und Die Menschen zerbissen sich vor Angst die Zunge, verfluchten Gott, aber ließen nicht ab.*
 12 *6. Engel: gießt seine Schale über den Euftrat. Er trocknet aus, so dass den Königen des Ostens der Weg offen stand. Aus dem Maul des Drachen und des Tieres und des falschen Propheten kommen 3 unreine Geister wie*

Frösche: Dämonengeister: Wunderzeichen. Sie schwärmten zu den Königen der ganzen Erde für den Krieg am Großen Tag Gottes.

- 16 *Die Geister führten die Könige an dem Ort zusammen, er auf hebräisch Harmagedon heißt.*
- 17 *7. Engel: gießt seine Schale über die Luft. Stimme: Es ist geschehen: Blitze, Stimmen; Donner, Erdbeben; Die große Stadt brach in 3 Teile, die Städte der Völker stürzten ein. Gott reichte Babylon den Becher mit dem Wein des Zornes.*
- 17 **1-18 Die Hure Babylon**
- 1-3 *Einer der 7 Engel: „Komm, ich zeige dir das Strafgericht über die große Hure, die an den vielen Gewässern sitzt. Denn mit ihr haben die Könige Unzucht getrieben. 3 Der Geist ergriff mich, und der Engel entrückte mich in die Wüste. Dort sah ich eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das über und über mit gotteslästerlichen Namen beschrieben war und 7 Köpfe und 10 Hörner hatte.*
- 4-6 *Die Frau war in Purpur und Scharlach gekleidet und mit Gold, Edelsteinen und Perlen geschmückt. Auf ihrer Stirn der Name Babylon, die Große, die Mutter der Huren und aller Abscheulichkeiten der Erde, betrunken vom Blut der Heiligen und Zeugen Jesu.*
- 7-8 *Engel: Ich will dir das Geheimnis dieser Frau enthüllen und dieses Tieres mit den 7 Köpfen und 10 Hörnern. 8 Das Tier war einmal und ist jetzt nicht, wird aber aus dem Abgrund heraufsteigen und dann ins Verderben gehen. Staunen werden die Bewohner der Erde, deren Namen seit der Erschaffung der Welt nicht im Buch des Lebens verzeichnet sind.*
- 9-13 *Die 7 Köpfe bedeuten die 7 Berge, auf denen die Frau sitzt, auch 7 Könige. 5 (Könige) sind bereits gefallen, einer ist jetzt da, einer ist noch nicht gekommen, darf nur kurze Zeit bleiben. Das Tier bedeutet einen 8. König und ist doch einer von den 7 und wird ins Verderben gehen. 12 Die 10 Hörner bedeuten 10 Könige, die noch nicht herrschen, aber Macht für 1 Stunde erhalten zusammen mit dem Tier. Sie übertragen alle Macht an das Tier. Sie werden mit dem Lamm Krieg führen, aber besiegt werden.*
- 14-18 *Die Gewässer bedeuten Völker und Menschenmassen, Nationen und Sprachen. 16 Die 10 Hörner und das Tier werden der Hure alles wegnehmen, bis sie nackt ist, werden ihr Fleisch fressen und sie im Feuer verbrennen. 17 Gott lenkt sie so, dass sie seinen Plan ausführen und ihre Herrschaft dem Tier übertragen, bis die Worte Gottes erfüllt sind. 18 Die Frau ist die große Stadt (Babylon).*
- 18 **1-8 Die Ankündigung von Babylons Sturz**
- 1-3 *Engel: „Gefallen ist Babylon! Zur Wohnung von Dämonen ist sie geworden, zur Behausung aller unreinen Geister. Vom Zornwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken. Die Kaufleute sind reich geworden.*
- 4-8 *Stimme: „Verlasse die Stadt, mein Volk, damit du nicht mitschuldig wirst und von ihren Plagen mitgetroffen wirst. 5 Ihre Sünden haben sich bis zum Himmel aufgetürmt, und Gott hat ihre Schandtaten nicht vergessen. 8 An einem Tag werden die Plagen über sie kommen: Tod, Trauer und Hunger.*

Sie wird im Feuer verbrennen

9-24 Die Klage über den Untergang Babylons

- 9-19 *Die Könige, die mit Babylon gehurt haben, werden weinen und klagen: „Wehe! Das Gericht ist über dich gekommen!“ 11 Auch die Kaufleute und 14 die Früchte, 17 Kapitäne und Schiffsreisende 19 Und sie streuten sich Sand auf den Kopf.*
- 20 *Freu dich über ihren Untergang, du Himmel, und auch ihr, Heilige, Apostel und Propheten. Gott hat euch an ihr gerächt.*
- 21-24 *Ein gewaltiger Engel hebt einen Stein wie einen Mühlstein auf und wirft ihn ins Meer. So wird Babylon hinabgeworfen, und man wird sie nicht mehr finden. 24 In ihr war das Blut von Propheten und Heiligen und von allen, die auf der Erde hinge schlachtet worden sind.*

19 1-10 Jubel im Himmel

- 1-10 *Jubel einer großen Schar im Himmel: „Halleluja...“ Die 24 Ältesten und 4 Lebewesen beten Gott an: „Amen.halleluja...“ Rauschen gewaltiger Wasser-Massen und Rollen mächtiger Donner: „Halleluja! ...“ 9 Jemand sagte zu mir: „Schreib auf! Selig, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen ist ... Es sind Gottes Worte!“ 10 Und ich fiel ihm zu Füßen, um ihn anzubeten. Er aber sagte zu mir: „Tu das nicht! Das Zeugnis Jesu ist der Geist prophetischer Rede.“*

11-21 Sieg über das Tier und seinen Propheten

- 11 *Dann sah ich den Himmel offen: Da war ein weißes Pferd, und der, der auf ihm saß, richtet gerecht und führt Krieg.*
- 12-14 *Seine Augen wie Feuerflammen und auf dem Haupt viele Diademe, 13 bekleidet mit einem blutgetränkten Gewand, sein Name „Das Wort Gottes“. 14 Die Heere des Himmels folgten ihm auf weißen Pferden, waren in reines, weißes Leinen gekleidet.*
- 15-16 *Aus seinem Mund kommt ein Schwert, um die Völker zu schlagen.*

20 1-6 Die Tausendjährige Herrschaft

- 7-10 *Der endgültige Sieg über den Satan*
- 11-15 *Das Gericht über alle Toten*

21 Die neue Welt Gottes

1-8 Gottes Wohnen unter den Menschen

9- *Das neue Jerusalem*

22 5 *Wasser des Lebens, der Thron Gottes und des Lammes*

Zeugnis und abschließende Mahnung des Sehers

- 6-19 *Johannes hat das Buch nicht versiegelt, denn „die Zeit ist nahe“. Jesus und sein Engel*

